

# HAMBURG LEUCHTFEUER

## Jahresbericht – 2022 in Zahlen



**D**as Jahr 2022 war für Hamburg Leuchtfeuer ein auf vielen Ebenen bewegtes und herausforderndes Jahr. Durch die Tatkraft, das Engagement und die Solidarität der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen konnten wir jedoch eine gute Begleitung für die Bewohner\*innen und Klient\*innen auf hohem Niveau leisten. Dies war dank unserer Förder\*innen und dank Rücklagen aus der Vergangenheit möglich.

Die Einschränkungen durch die Hygienemaßnahmen der Corona-Pandemie wurden spürbar gelockert und machten wieder möglich, mehr menschliche Verbundenheit mit unseren Bewohner\*innen, Klient\*innen, den Zugehörigen, den Ehrenamtlichen und zwischen den Kolleg\*innen Schritt für Schritt zu leben. So konnten Beratungen bei Aufwind, Bestattungen und Trauerfeiern im Lotsenhaus, Gemeinschaftsaktivitäten bei Festland und einige Events der Öffentlichkeitsarbeit wieder fast wie im gewohnten Rahmen stattfinden. Im Hospiz war aufgrund der geltenden Regeln zum Infektionsschutz jedoch noch keine Rückkehr zu Gewohnheiten möglich – und der Krankenstand unter haupt- und ehrenamtlichen Kolleg\*innen blieb bereichsübergreifend eine große Herausforderung. Zusätzlich spürten auch wir die Auswirkungen, die der Ukraine-Krieg auf das gewohnte Leben selbst hier bei uns in Deutschland und in Hamburg hatte und immer noch hat. Energie- und Haushaltskosten stiegen stark.

In der Struktur von Hamburg Leuchtfeuer gab es einige Veränderungen. Neben einem Wechsel auf Ebene der Hospizleitung und einem internen Prozess zur dortigen Neustrukturierung, gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung von Hamburg Leuchtfeuer. Nach zehn Jahren als Geschäftsführer übergab Ulf Bodenhausen sein Amt an Michael Thomsen, der ab dem 1. September 2022 offiziell neuer alleiniger Geschäftsführer für Hamburg Leuchtfeuer war. Wir danken Ulf Bodenhausen für sein tatkräftiges Engagement, mit dem er Hamburg Leuchtfeuer über viele Jahre positiv geprägt, weiterentwickelt und viele Dinge für das »Unternehmen Menschlichkeit« vorangebracht hat.

# AUFWIND

für Menschen mit HIV oder weiteren chronischen Erkrankungen

Für **Aufwind** war 2022 ein Jahr der Normalisierung: Durch das Abklingen der Corona-Pandemie konnte sich das **11-köpfige Team** wieder mehr auf seine Kernthemen konzentrieren – die Unterstützung von an HIV erkrankten Menschen bei ihren existenziellen, sozialen und psychischen Problemlagen. Auf Betreuungsebene wurde viel erreicht: **50 Klient\*innen** konnten auf psychosozialer Ebene stabilisiert und deren materielle Lebensgrundlagen gesichert werden. Die Lebenserwartung von Menschen mit HIV hat sich in den vergangenen Jahren stark erhöht – im Alltag haben die Betroffenen jedoch noch immer häufig mit Diskriminierung zu kämpfen. Dies und viele weitere Themen sind Inhalte der Arbeit und Betreuung der Klient\*innen bei **Aufwind**. Es geht um die Sicherung der Existenzgrundlagen, den Umgang mit Diskriminierung in der Heimat, Herausforderungen bei der Kindererziehung oder darum, was man tut, wenn man seine eigenen Kinder nicht in der Heimat besuchen kann. Die **10 Sozialpädagog\*innen** begleiteten die Hilfesuchenden dabei individuell durch alle Lebensbereiche, regelmäßig und verlässlich jeweils mehrere Stunden pro Woche.

Die Zahl der Menschen, die in Hamburg mit HIV leben, wächst – damit steigt auch der Begleitungsbedarf. **10.236 Betreuungsstunden** wurden im Jahr 2022 durch das **Aufwind-Team** geleistet. Das Alter der Kernzielgruppe lag zwischen 40 und 60 Jahren. Von den begleiteten Menschen hatten gut zwei Drittel ihre Wurzeln außerhalb von Deutschland. Darunter waren Länder wie Ungarn, Eritrea, Venezuela, Ghana, den Niederlanden, den USA, der Türkei, Portugal oder Nigeria. Die Aufgaben der Betreuer\*innen bei Aufwind erfordern daher neben der psychosozialen Begleitung mittlerweile auch viele interkulturelle Kompetenzen. **7 Klient\*innen** wurden im Jahr 2022 neu aufgenommen, **5 Klient\*innen** sind aus der Betreuung ausgeschieden.

## Kontakt:

Baakenallee 60, 20457 Hamburg  
Telefon 040-38 61 10 55, Fax 040-38 61 10 54  
aufwind@hamburg-leuchtfeuer.de  
www.hamburg-leuchtfeuer.de/aufwind

# HOSPIZ

für schwerkranke und sterbende Menschen

Seit 1998 bietet das **Hamburg Leuchtfeuer Hospiz** schwerkranken und sterbenden Menschen einen geschützten Raum, in dem sie ihre letzte Lebensphase verbringen können. Im Jahr 2022 wurden dort insgesamt **129 Bewohner\*innen** betreut, das sind **31 Prozent mehr** als im Vorjahr. Unser Hospiz verfügt über **11 Einzelzimmer**. Die persönlichen Bedürfnisse der Bewohner\*innen haben eine hohe Priorität. Um die unterschiedlichen Tagesabläufe zu koordinieren und zu ermöglichen, ist ein motiviertes und engagiertes Team nötig – dazu gehören neben der Pflege auch Stellen in den Bereichen Küche, Hauswirtschaft, soziale Arbeit sowie am Empfang. Die durchschnittliche Verweildauer in unserem **Hospiz** betrug **26 Tage**. Der kürzeste Aufenthalt dauerte nur einen Tag. Der längste Aufenthalt eines Bewohners lag bei **147 Tagen**. Das Durchschnittsalter der Bewohner\*innen lag bei **73 Jahren**, die Altersspanne reichte von **39 Jahren bis zu 96 Jahren**.

Krebs ist und blieb die häufigste Haupterkrankung der Bewohner\*innen: **124 Menschen** zogen aufgrund dieser Diagnose in bei uns ein. **3 Bewohner\*innen** waren von chronischen Herz-Nieren-Lungenerkrankungen betroffen, darunter einmal mit der Nebendiagnose HIV.

Im Jahr 2021 verbrachten die Bewohner\*innen ab Ankunft noch durchschnittlich 40 Tage im **Hospiz**. Mit 26 Tagen im Durchschnitt verkürzte sich die Verweildauer der Bewohner\*innen im Jahr 2022 um **35 Prozent**. Dies lag daran, dass die Bewohner\*innen im Vergleich zu den Vorjahren tendenziell später in ihrem Krankheitsverlauf ins Hospiz einziehen. Für das ganzheitliche Pflege- und Betreuungskonzept in unserem Hospiz stellt dies eine große Herausforderung dar. Hinzu kommt die mittlerweile auf zwei Wochen verkürzte Praktikumszeit von Auszubildenden in der Pflege. Einarbeitung und Beziehungsbildung zwischen Praktikant\*innen, Bewohner\*innen und Teammitgliedern sind so nur noch schwer erreichbar. Hier sensibilisieren wir die Politik und die Fachwelt weiterhin dafür, dass eine gut strukturierte und fachlich fundierte Ausbildung gerade im hospizlichen Kontext sehr wichtig ist.

Trotz dieser Entwicklungen blicken wir freudig auf 2023 voraus, in dem das **25-jährige Hospizjubiläum** mit vielen Aktionen und Veranstaltungen bevorsteht.

## Kontakt:

Betty-Heine-Stieg 4, 20359 Hamburg  
Telefon 040-31 77 80-0, Fax 040-31 77 80-10  
hospiz@hamburg-leuchtfeuer.de  
www.hamburg-leuchtfeuer.de/hospiz

# LOTSENHAUS

Bestattung | Bildung | Trauerbegleitung

Das **Lotsenhaus** ist mit seinem Dreiklang-Angebot aus Bestattung, Bildung und Trauerbegleitung bundesweit einzigartig. Seit 2007 wird das besondere Konzept in Altona angeboten. Im Jahr 2022 durften wir daher das **15-jährige Bestehen** des Lotsenhauses feiern.

Um einen würdevollen Abschied zu ermöglichen und um auf die besonderen Wünsche der Trauernden einzugehen, wird viel Zeit in die Vorbereitung und Umsetzung einer individuellen Bestattung investiert. Wie auch in den weiteren Bereichen von Hamburg Leuchtfeuer, ist die Herangehensweise der Mitarbeiter\*innen im **Lotsenhaus** von einem hohen Maß an Achtsamkeit und Sensibilität geprägt. **38 Bestattungsvorsorge-Gespräche** wurden geführt und **165 Bestattungen** durchgeführt. Besonders der Bereich des **nachhaltigen Bestattens** ist immer mehr Thema in den Beratungsgesprächen und stößt auf gesteigertes Interesse. 2022 fanden **40 Abschiednahmen** im **Lotsenhaus** statt. Im Bildungsbereich nahmen **36 Menschen** an der Grundstufe zur Trauerbegleitung teil, **18 Personen** nutzten den Aufbaukurs zur Trauerbegleitung. **10 ganztägige Fortbildungs-Workshops** mit insgesamt **150 Teilnehmer\*innen** fanden statt. Zu den Veranstaltungen im Rahmen der Kulturreihe »Mitten im Leben« erschienen insgesamt **100 Besucher\*innen**. Zu unseren Lesungen kamen **60 Gäste**.

Die Trauerbegleiter\*innen haben 2022 insgesamt **95 Trauernde** in insgesamt **316 Einzelgesprächen** emotional begleitet, gestützt und stabilisiert.

## Kontakt:

Museumstraße 31, 22765 Hamburg  
Telefon 040-398 06 74-0, Fax 040-398 06 74-10  
lotsenhaus@hamburg-leuchtfeuer.de  
www.hamburg-leuchtfeuer.de/lotsenhaus

# FESTLAND

das Wohnprojekt für junge chronisch kranke Menschen

Im Quartier Baakenhafen der HafenCity Hamburg entstand 2020 unser gemeinnütziges Wohnprojekt **Festland**, welches am 1. Dezember 2020 planmäßig eröffnet wurde. Inbegriffen in 2.100 Quadratmetern Nutzfläche sind 27 barrierefreie und rollstuhlgerechte Wohnungen zwischen 49 und 98 Quadratmetern Größe sowie Büro, Beratungs- und Kellerräumlichkeiten. Die Philosophie von **Festland** lautet »Mit Krankheit leben und in Gemeinschaft wohnen«. Festland ist also ein Haus für junge Menschen mit chronischen Erkrankungen. 2022 konnten mit dem langsamen Abklingen der Corona-Pandemie nun endlich Veranstaltungen und das Zusammenleben in der Hausgemeinschaft in der Form stattfinden, wie es von Anfang an geplant war.

Die Öffnung ins Quartier schreitet voran, mittlerweile sind **15 Ehrenamtliche** fester Teil des **Festland-Teams**. Zum 31. Dezember 2022 lebten **32 Menschen zwischen 18 und 55 Jahren** in der vielfältigen Hausgemeinschaft bei **Festland**. Darunter waren **19 männliche und 13 weibliche Bewohner\*innen**. Das durchschnittliche Alter betrug **41 Jahre**. Die Vielfalt im Haus spiegelte und spiegelt sich auch in den Diagnosen wider, mit denen die Bewohner\*innen leben. Dazu gehörten zum Beispiel Multiple Sklerose, HIV, Muskeldystrophie oder Erkrankungen des zentralen Nervensystems. Darüber hinaus lebten zum 31. Dezember **9 Bewohner\*innen** ohne chronische Erkrankung bei Festland, die die Hausgemeinschaft als aktive Nachbar\*innen im Alltag und bei Gemeinschaftsaktivitäten unterstützen. Die Bewohner\*innen stammen aus verschiedensten Teilen Deutschlands, hatten zuvor oftmals jedoch schon Bezug und persönliche Verbindungen zu Hamburg. **2 Bewohner\*innen** sind außerdem auch Klient\*innen bei Aufwind – die direkte Nachbarschaft von **Festland** und Aufwind unter einem Dach in der Baakenallee kommt ihnen damit direkt zugute.

Den laufenden Betrieb für die Bewohner\*innen stellt **Festland** durch die Mieteinnahmen sowie durch Spenden und Zuwendungen sicher. Die Stellen der Mitarbeiter\*innen vor Ort werden sogar vollständig aus Spenden finanziert.

## Kontakt:

Baakenallee 58, 20457 Hamburg  
Telefon 040-468 99 04 60  
festland@hamburg-leuchtfeuer.de  
www.hamburg-leuchtfeuer.de/festland

# HAUSHALT

## Spenden, Öffentlichkeitsarbeit und Gesamthaushalt

Auch 2022 berichteten zahlreiche Medien über die gemeinnützige Arbeit und über die Benefizaktionen von **Hamburg Leuchtfeuer**. Mindestens **67-mal** wurden wir in regionalen und überregionalen Medien erwähnt – **54-mal** handelte es sich dabei um organische, redaktionelle Berichte, **13-mal** um Anzeigen. Die Kommunikation an die Förder\*innen erfolgte neben der Zuwendungsbestätigung mit individualisiertem Dank über E-Mail und Print-Newsletter. Online kommuniziert Hamburg Leuchtfeuer zum einen über die eigene Internetseite, die 2022 insgesamt rund **31.000 Besuche** verzeichnete. Unser regelmäßiger Newsletter wird an rund **7.500 Personen** verschickt. Auf Facebook hatten wir eine Gesamtreichweite von gut **49.000 Personen** und **2.740 Abonent\*innen**. Bei Instagram folgten uns **891 Menschen**. Im Bereich der Kultur- und Benefiz-Veranstaltungen waren 2022 wieder mehr Events möglich. Dazu gehörten unter anderem unsere regelmäßigen **Landgänge**, die Fortsetzung der Benefiz-Aktion **»Hamburg in A(u)ktion«** und der Abschluss der Kulturreihe **»Mitten im Leben ...«** mit dem Format **»... innehalten«** und den dazugehörigen Rahmenveranstaltungen, die auf breiter Bühne unsere Anliegen in der Öffentlichkeit platzierten.

Spenden stellen für Hamburg Leuchtfeuer eine wichtige Grundlage für die gemeinnützige Arbeit dar. 2022 konnte endlich wieder der traditionelle **Teddyverkauf** stattfinden, was uns über **53.000 Euro** einbrachte. In unserem temporären **Benefizshop im Levantehaus** kamen außerdem Umsätze und Spenden in Höhe von insgesamt über **51.000 Euro** zusammen. Der neu aufgesetzte **Onlineshop** brachte Benefizerlöse von **38.000 Euro** ein. Außerdem unterstützten **385 Dauerspender\*innen** Hamburg Leuchtfeuer 2022 langfristig mit ihren Spenden und halfen so, unsere Arbeit dauerhaft auf finanziell sichere Beine zu stellen.

Insgesamt konnte Hamburg Leuchtfeuer im Jahr 2022 **Gesamteinnahmen** in Höhe von **5.028.978 Euro** verzeichnen. Von den Gesamteinnahmen entfielen **938.270 Euro auf Spenden**, **483.930 Euro auf Nachlässe** und **76.200 Euro auf weitere Fördermittel**. Zu den Gesamteinnahmen von Hamburg Leuchtfeuer zählen darüber hinaus u. a. auch die von der Freien und Hansestadt Hamburg bezahlten Betreuungsstunden bei Aufwind, die durch die Kranken- und Pflegekassen anteilig übernommenen Kosten für die Betreuung der Bewohner\*innen im Hospiz, die Umsätze aus den Bereichen Bestattung und Bildung im Lotsenhaus und die Mieteinnahmen aus dem Wohnprojekt Festland.

Dem standen **Gesamtausgaben** in Höhe von **5.094.061 Euro** entgegen, die sich aus **Sachkosten von 1.785.936 Euro**, **Personalkosten von rund 2.892.341 Euro** und **Abschreibungen in Höhe von 415.783 Euro** ergaben. Damit steht am Ende des Jahres 2022 ein **negatives Jahresergebnis von 65.083 Euro** für Hamburg Leuchtfeuer fest.



## LEUCHTFEUER stiftung

Die **Leuchtfeuer Stiftung** wies zum Stichtag 31. Dezember 2022 ein **Stiftungsvermögen von 1.228.630 Euro** auf. Im abgelaufenen Kalenderjahr erhielt sie **28.836 Euro an Spenden** und **17.100 Euro an Zustiftungen**. Ergänzt wurde dies durch **23.176 Euro an Zinserträgen**.

Um das Ziel der Leuchtfeuer Stiftung, die dauerhafte und sichere Finanzierung der gemeinnützigen Bereiche von Hamburg Leuchtfeuer abzusichern, weiter realisieren zu können, sind Zustiftungen auch weiterhin gewünscht und willkommen.

Einen ausführlichen redaktionellen Einblick in unsere Arbeit inklusive vielen bildlichen Eindrücken finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Magazins **»mut.macher«**. Mehr Infos unter: [www.hamburg-leuchtfeuer.de/mut-macher](http://www.hamburg-leuchtfeuer.de/mut-macher)



Weitere Informationen und Kontakt:  
**Hamburg Leuchtfeuer**  
Talstraße 64, 20359 Hamburg  
Telefon 040-38 73 80, Fax 040-38 61 10 12  
[info@hamburg-leuchtfeuer.de](mailto:info@hamburg-leuchtfeuer.de)  
[www.hamburg-leuchtfeuer.de](http://www.hamburg-leuchtfeuer.de)

### Ihre Ansprechpartner:

Michael Thomsen und Miro Miletic (Geschäftsführer)  
Philipp Strunk (Kommunikation)  
Josef Reppenhorst (Fundraising)